

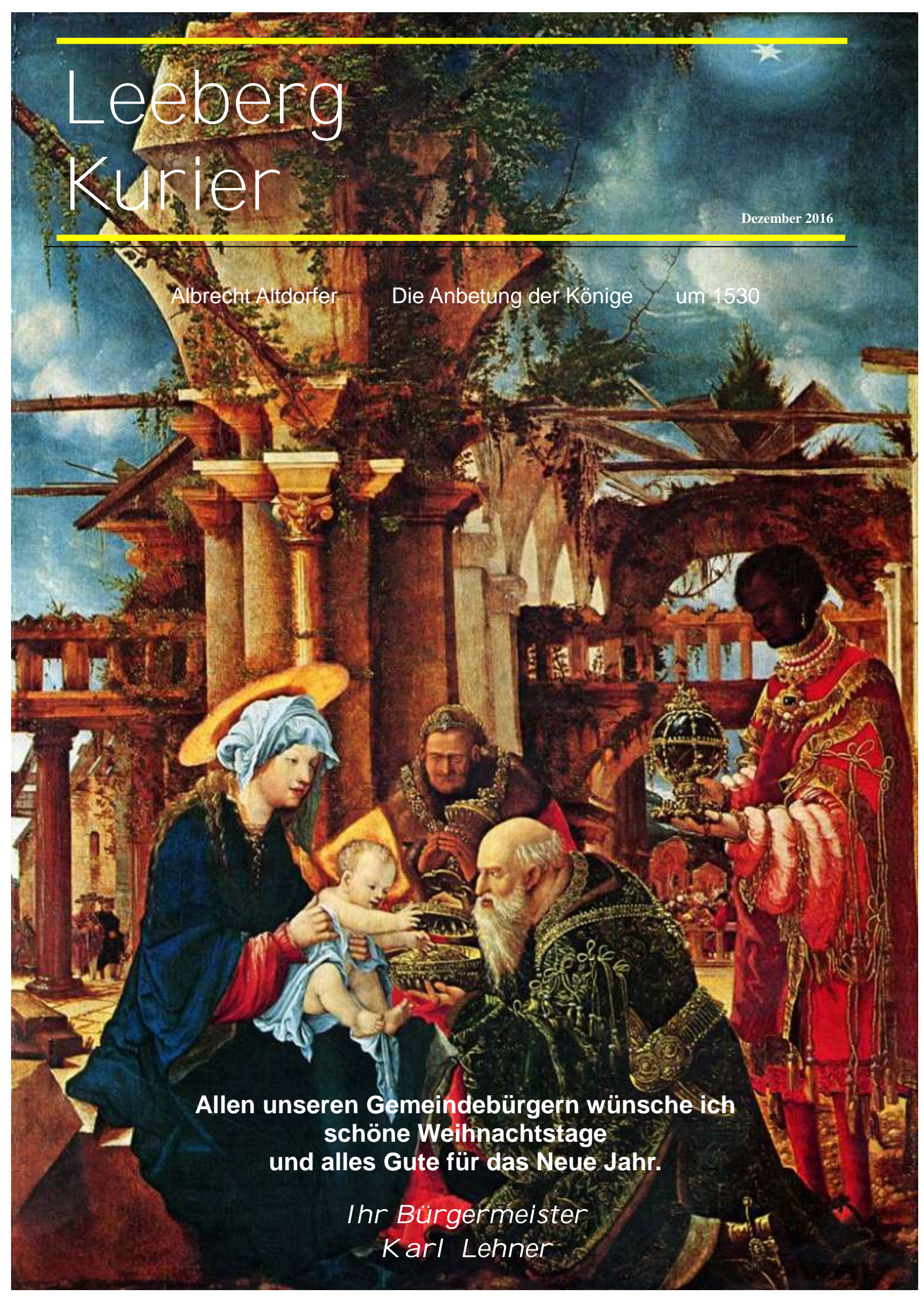
Leeberg Kurier

Dezember 2016

Albrecht Altdorfer

Die Anbetung der Könige

um 1530

The painting depicts the Adoration of the Kings in a detailed, classical setting. The Virgin Mary, wearing a blue mantle over a red gown and a yellow halo, holds the infant Jesus. A king kneels before the child, offering a gift. Other kings stand around, some offering gifts. The scene is set in a grand, ruined architectural space with columns and arches. The sky is dark with a single star.

**Allen unseren Gemeindebürgern wünsche ich
schöne Weihnachtstage
und alles Gute für das Neue Jahr.**

*Ihr Bürgermeister
Karl Lehner*



Herzlich Willkommen



Freier Gemeinderat
Harald Teufelhart



Gemeindeparteiobmann
Ing. Christoph Mitterhauser

Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass das Team rund um Bürgermeister Karl Lehner ab jetzt einen zusätzlichen Unterstützer im Gemeinderat hat.

Harald Teufelhart hat sich im vergangenen Winter dazu entschieden, freier Gemeinderat zu werden. Als einzelner Gemeinderat ohne Fraktion hat man jedoch wenige Möglichkeiten Projekte für die Gemeinde umzusetzen.

Aus diesem Grund haben wir das Gespräch gesucht, um gemeinsam eine gute Zusammenarbeit zu beginnen. Dies ist uns gelungen und wir haben Harald in unsere Fraktion aufgenommen.

Ich bedanke mich bei Harald, dass er gemeinsam mit uns für die Bewohner der Großgemeinde Großmugl arbeiten möchte.

Ihr

Zufahrtsplan ASZ-GeSuG





Karl Lehner - Bürgermeister

„GeSuG“

Gemeindekooperation Großmugl – Sierndorf

Liebe Großmuglerinnen und Großmugler,

2015 haben wir uns für diese Gemeinderatsperiode zum Ziel gesetzt, die nicht mehr zeitgemäße Sperrmüllsammlung am Rübenplatz neu zu organisieren. Die erste Idee, im neuen Gewerbegebiet in Roseldorf ein eigenes ASZ zu bauen, wurde nach den ersten Kostenschätzungen aufgegeben.

Nach Gesprächen mit unserer Nachbargemeinde Sierndorf sind wir zum Entschluss gekommen, dass von einer gemeinsamen Nutzung des vorhandenen ASZ in Höbersdorf beide Gemeinden Vorteile hätten.

Nun ist es soweit. Durch die Gemeindekooperation „GeSuG“ zwischen Sierndorf und Großmugl wird das Altstoffsammelzentrum in Höbersdorf ab 2. Jänner 2017 auch für uns Großmugler nutzbar sein.

Die Übernahmebedingungen in den ASZ in den Gemeinden Großmugl und Sierndorf waren bisher unterschiedlich und mussten aufeinander abgestimmt werden. Das führt zu Änderungen in beiden Gemeinden.

Am gravierendsten ist die Neuerung beim Bauschutt. Mit der neuen Baustoffrecyclingverordnung des BMLFUWs (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) wird Bauschutt wesentlich verteuert und kann von uns nur mehr in Kleinmengen übernommen werden. Größere Fraktionen an Bauschutt sind nun bei den spezialisierten Firmen zu entsorgen.

In Stockerau und Umgebung sind das z.B.:



Bürgermeister
Karl Lehner

Fa. Harmer
Heid-Werkstraße 1, 2000 Stockerau,
Tel: 02266 / 628 350

Fa. Weinlinger
Am Anger 8, 2000 Stockerau/Unterzögersdorf,
Tel: 02266 / 620 770

Fa. Schneps
Zur Schleuse 7, 2000 Stockerau,
Tel: 02266 / 636 49

Genauere Informationen erhalten sie über die Sonderausgabe der Gemeindezeitung.

Der Zufahrtsplan für das neue Altstoffsammelzentrum und den neuen Grünschnittplatz ist auf Seite 2 abgedruckt.

Ich wünsche euch allen eine schöne Adventzeit und ein paar ruhige Feiertage zur Erholung!

Euer



Finanzen



GGR für Finanzen
Ing. Christoph Mitterhauser

Sehr geehrte Gemeindegewinnen
und Gemeindegewinnen!

Auch heuer haben wir wieder einen positiven Voranschlag erstellen können. Dies war nicht leicht, da bis zum Erstellen des Voranschlages der Finanzausgleich noch nicht endverhandelt war.

Aus diesem Grund haben wir nur vage Zusagen vom Land erhalten. Wie auch schon in den letzten Jahren haben wir unsere Finanzen gebündelt und setzen diese zielgerichtet ein. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis, dass wir nacheinander unsere Projekte abarbeiten.

Im Ordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.439.200 € vorgesehen.

Voraussichtlich werden die Einnahmen aus dem Finanzausgleich leicht sinken.

Auf der Ausgabenseite sind die bekannten Ausgabensteigerungen in den Bereichen Unterricht, Soziales und Gesundheit zu finden.

Im Außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 1.175.800 € vorgesehen.

Aufgrund der großen Schäden durch die Unwetterkatastrophen in den letzten Jahren sind für die Sanierung von Güterwegen 45.000 € geplant.

Die Rückhaltmaßnahmen beim Hochwasserschutz haben natürlich wieder unseren Schwerpunkt im Außerordentlichen Haushalt. Mit geplanten 790.000 € ist dieser Punkt ein Schwergewicht bei den Ausgaben.

Dieses Geld ist jedoch im Hochwasserschutz zielgerichtet und richtig eingesetzt. Auch wenn wir heuer größtenteils von Hochwasserschäden verschont geblieben sind, wissen wir noch genau, welche Schäden Hochwasser anrichten kann.

Bei der öffentlichen Beleuchtung werden wir 10.000 € investieren.

Das Projekt Transformator beim Gewerbegebiet Roseldorf wurde im Jahr 2016 nicht umgesetzt und daher finden wir diesen Punkt auch im Voranschlag 2017 wieder.

Für die Planung eines Zubaus beim Gemeindezentrum Großmugl sind 10.000 € vorgesehen.

Wir werden auch im Bereich des Regenwasserkanals Investitionen durchführen müssen. Diese Ausgaben sind mit 10.000 € geplant.

In das örtliche Entwicklungskonzept werden wir nochmals 25.000 € investieren. Für die Weiterentwicklung unserer Orte ist dieses Konzept wichtig und zukunftsweisend.



Der zweite große Schwerpunkt im Jahr 2017 wird der Straßen- und Wegebau in unserer Gemeinde sein. Für diesen Punkt sind 200.000 € vorgesehen.

Wir hoffen, dass wir bald eine Entscheidung für den Breitbandausbau erhalten. Um bei einem positiven Bescheid starten zu können, haben wir dafür 20.000 € geplant.

Im Jahr 2017 haben wir auch einen Schwerpunkt für die Spielplätze in der Großgemeinde. Für notwendige Investitionen ist ein Budget in der Höhe von 10.000 € vorgesehen.

Sie sehen, dass wir trotz schwieriger Rahmenbedingungen eine nachhaltige Budgetpolitik betreiben.

Wir werden auch weiterhin den Blick für das Wesentliche haben und mit den Finanzen der Gemeinde sorgsam umgehen.

Ich wünsche Ihnen

FROHE WEIHNACHTEN

und

EIN GUTES NEUES JAHR 2017

Ihr

Ordentlicher Haushalt

	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	16.700 €	385.400 €
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	13.100 €	62.600 €
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	105.600 €	478.600 €
Kunst, Kultur und Kultus	300 €	56.000 €
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.300 €	223.600 €
Gesundheit	7.900 €	374.300 €
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	700 €	62.500 €
Wirtschaftsförderung	200 €	13.100 €
Dienstleistungen	419.200 €	579.800 €
Finanzwirtschaft	1.873.200 €	203.300 €
<u>Summe Ordentlicher Haushalt</u>	<u>2.439.200 €</u>	<u>2.439.200 €</u>

Außerordentlicher Haushalt

	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	25.000 €	25.000 €
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0 €	0 €
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	0 €	0 €
Kunst, Kultur und Kultus	0 €	0 €
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0 €	0 €
Gesundheit	0 €	0 €
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	990.000 €	990.000 €
Wirtschaftsförderung	100.000 €	100.000 €
Dienstleistungen	60.800 €	60.800 €
Finanzwirtschaft	0 €	0 €
<u>Summe Außerordentlicher Haushalt</u>	<u>1.175.800 €</u>	<u>1.175.800 €</u>



Blutspendetermin in Steinabrunn

**am Freitag, dem 30. Dezember 2016,
in der Zeit von 14.30 - 18.00 Uhr,
im Bus der Blutspendezentrale vor dem
Steinabrunner Feuerwehrhaus**

Gerade in der Weihnachtszeit und nach dem Jahreswechsel kann es bei der Blutversorgung zu Engpässen kommen; viele Spender sind auf Urlaub und einige erwischt die Grippewelle.

"Mit dem Blutspendetermin am Freitag, dem 30. Dezember 2016 im Bus der Blutspendezentrale, vor dem Feuerwehrhaus in Steinabrunn in der Zeit von 14.30 - 18.00 Uhr, setzen wir in unserer Gemeinde ein Zeichen. Die Empfänger sind zu jeder Zeit auf die lebensrettenden Blutkonserven angewiesen."

Blutspenden, Leben retten und gewinnen!

Eine Blutspende rettet Leben! Das ist für viele von uns der wichtigste Grund Blut zu spenden, denn Blut ist Notfallmedikament Nummer eins und kann durch nichts Gleichwertiges ersetzt werden.

Bei all jenen Spenderinnen und Spendern, die trotz der Weihnachtshektik nicht aufs Blutspenden vergessen, bedankt sich das Rote Kreuz wieder mit einem tollen Gewinnspiel. Wer in der Zeit vom 1. Dezember 2016 bis 31. Jänner 2017 Blut spendet, nimmt automatisch am Gewinnspiel teil: Zu gewinnen gibt es diesmal VIP Tickets für den Motorrad Grand Prix von Österreich in Spielberg 2017, VIP Festival Pässe für das Frequency Festival 2017, Wohlfühl- und Wellness-tage von Yakult in Falkensteiner Hotels & Residences Ihrer Wahl.

In Steinabrunn haben Sie die Möglichkeit, diese Gewinnchance am

Freitag, 30.12.2016, von 14.30 - 18.00 Uhr im Blutspendebus vor dem Feuerwehrhaus

beim Blutspenden zu nutzen.

Nicht vergessen: Weitersagen und Familie, Freunde, KollegInnen, Nachbarn ... mitnehmen!

Alle Infos auf www.blut.at/wintergewinnspiel oder unter 0800 190 190. Besuchen Sie uns auf Facebook www.facebook.com/blut.at

Die Blutspendezentrale für Wien, NÖ und Bgld. wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit fürs Jahr 2017, und bedankt sich bei allen Blutspendern für die großartige Unterstützung!



Großmugl - das war 2016

Gemeindehaus:

Bereits 2015 begannen die Sanierungsarbeiten unseres Gemeindehauses. 2015 wurden die Fenster und das Dach nach Sanierungsarbeiten am Dachstuhl erneuert. Anschließend wurde eine Photovoltaikanlage montiert, deren Strom fast zur Gänze selbst verbraucht wird. Nachdem im Frühjahr sämtliche Kanalableitungen um das Objekt erneuert wurden, folgte die thermische Isolierung und Erneuerung der Fassade. Das neue Buswartehaus, welches auch gleichzeitig als Station für den Jugendshuttlebus sowie als Einstiegstelle für das ISTmobil-Anruftaxidient, wird somit nicht nur als Mobilitäts-Drehscheibe für all jene ohne Auto dienen, sondern auch künftig als Infopoint. Ab dem kommenden Frühjahr wird hier alles über das ISTmobil nachzulesen sein. Weiters wurde bereits die Infrastruktur für eine Ladestation für Elektrofahrzeuge am Marktplatz vorgesehen. Für die Umsetzung wird noch ein bezirkswweit einheitliches Ladeinfrastrukturkonzept abgewartet.

Die Telefonzelle fand ebenfalls in unserem Gestaltungskonzept einen besseren Platz neben dem Wartehaus. Detailinfo am Rande dazu: Laut A1 kann man von diesem Telefon, selbst bei Stromausfall, noch bis zu 2 Tage lang über das aktuelle Telefonnetz Verbindung zur Außenwelt halten. Nachdem der Eingangsbereich zu unseren Gemeindewohnungen neu gestaltet wurde, folgte die Grünraumgestaltung, welche erst im nächsten Jahr fertig wird. In weiterer Folge wurde die Gemeindeanschlagtafel vergrößert und musste, ebenfalls wie die Fahnenmasten, neu platziert werden. Der Anblick unseres Gemeindeamtes wird 2017 mit der Montage eines künstlerischen Wiedererkennungsobjekts unserer Gemeinde, Bepflanzung der



Vizebürgermeister
Ortsvorsteher
Ing. Johannes Weinhappl

Außenanlagen sowie Neupositionierung der Wegweiser fertiggestellt. Ein besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, Professionisten aus der Region mit diesen Aufgaben zu betrauen. Was mich besonders freut, ist der Umstand, dass heuer nach Langem, wieder ein Christbaum die Vorweihnachtszeit vor unserem Gemeindeamt erleuchtet.

Kaiser Franz Josef I:

Für die Büste von Kaiser Franz Josef wurde ein neuer Standort neben dem ehemaligen Kindergarten gefunden und mit der Pflanzung einer Eiche aus unseren Wäldern vervollständigt.

Sanierung Brücke „Zur Mühle“:

Die Brücke über den Mugler-Bach nahe der Göstl-Mühle wurde einer Generalsanierung unterzogen. Als erste Brücke wo der Steinabrunnergraben auf das Ortsgebiet trifft, stellt sie eine Art Drossel für das eintreffende Wasser dar. Durch die schweren Unwetter in der Vergangenheit wurde sie sehr in Mitleidenschaft gezogen. Der Brückenaufbau wurde bis zu der bestehenden Eisenträger



Konstruktion abgetragen und nach Begutachtung durch einen Statiker neu aufgebaut. Mit der Montage des Brückengeländers sind die Arbeiten für 2016 abgeschlossen. Die Asphaltdecke folgt im kommenden Jahr.

Jugendpartner-Gemeinde 2016-2018:

Am 14. März erhielt unsere Gemeinde die Zertifizierung zur „Jugend-Partnergemeinde“ durch Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing beim NÖ. Jugendforum in Schwechat. Die Zertifizierung als „NÖ. Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde eine Bestätigung, dass Jugendarbeit mit hoher Qualität geboten wird. Der Bogen der Kriterien spannt sich dabei von der kommunalen Mitbestimmung junger Menschen, über das Raumangebot für die Jugend bis hin zu innovativen Zukunftsinitiativen und einer guten Öffentlichkeitsarbeit.





Jugendshuttlebus:

Gemeinsam mit den Gemeinden Niederholabrunn und Leitzersdorf bilden wir eine der fünf Linien im Jugendshuttlebuskonzept des Bezirks Korneuburg. Im Frühjahr jedes Jahres werden die angefahrenen Feste durch

die Jugend selbst gewählt. Als Ansprechperson dient hier der Linienleiter. Im Jänner 2016 hat Herr Lukas Steiner aus Großmugl diese Funktion übernommen und im ersten Jahr zu voller Zufriedenheit der Jugendlichen koordiniert.



Danke für deinen ebenfalls unermüdlichen Einsatz als Obmann des Jugendvereins Großmugl!

Sackerlspender für Exkrememente:

Eine Anfrage aus der Großmugler Bevölkerung wurde aufgegriffen und kurzerhand als Pilotprojekt in Großmugl umgesetzt. Die steigende Zahl der Haustierhalter und damit einhergehende Verschmutzung unserer öffentlichen Flächen, sorgt oftmals für große Diskussionen. Wer hatte nicht schon mal das Vergnügen ins „Glück“ zu steigen. Umso ärgerlicher sind die Folgen. Umso erfreulicher, dass es pflichtbewusste

Hundehalter waren, welche dieses Thema aufgegriffen und mit der Bitte an uns herantraten, Sackerlspender für die Hundexkrememente zu installieren. Gesagt – getan: Im gesamten Ortsgebiet wurden, an strategisch wichtigen Stellen, Spendeboxen und im Umfeld, sofern nicht schon vorhanden die notwendigen Abfallbehälter, ergänzt.

Danke an alle, die diese nutzen, um damit die Verschmutzung zu dezimieren und die gefüllten Säckchen anschließend in den



Mistkübeln entsorgen. Meine Bitte ergeht an alle anderen Hundehalter, dieses Service als Rücksicht auf die Mitmenschen und unser Großmugl, zu nutzen.

Wanderwege:

Der sogenannte „Hehnaberg“ (steht für Hühnerberg) wird gerne für Spaziergänge über Großmugl genutzt. Aus diesem Grunde wurde die Chance wahrgenommen, als die Straßenmeisterei Sierndorf an uns herangetreten ist, anfallendes Fräsmaterial für den Ort Großmugl zur Verfügung zu stellen und dieses am Feldweg oberhalb der Sonnenzeile aufzubringen. In Abhängigkeit vom weiteren Anfall solchen Materials, ist geplant, den Weg von der Kellergasse in Großmugl bis zur Einmündung in die Mariahilfstraße, nahe des Friedhofs, als einen nicht so stark von der Landwirtschaft genutzten Weg, für unsere Spaziergänger attraktiver auszubauen. Ich bitte Sie aber um Verständnis, dass dies bis zur Fertigstellung noch eine Weile dauern könnte. Weiters wurden die Wanderwegeverbindungen Richtung Ottendorf und Richtung Roseldorf bis zum Rückhaltebecken, nach den Aushubarbeiten des Rückhaltebeckens vor Roseldorf, wieder hergestellt.

Hausnummern NEU:

Schon vor vielen Jahren hat die Dorferneuerung in Großmugl unseren Straßenzügen passende Straßennamen zugeteilt. Diese werden seither bei jeder Siedlungserweite-

rung ergänzt. Was hier oftmals noch fehlt ist die Korrektur der Hausnummern, wie es hierzulande üblich ist.

Als ehrgeiziges Ziel wird angestrebt, in den kommenden Jahren die Straßenzüge richtig durchzunummerieren. Dies stellt in der Regel, nach persönlichen Gesprächen mit den Betroffenen, kaum Probleme dar. Trotzdem ist es mir wichtig, jeden hier Wohnenden vor der Umstellung der Hausnummer, über den Ablauf zu informieren, damit verständlich ist, welche Arbeiten seitens der Gemeinde durchgeführt werden und welche Arbeiten vom Liegenschaftseigentümer selbst zu erledigen sind. Da dies auch für die Gemeinde einen großen bürokratischen Aufwand bedeutet, wird diese Umstellung zu einer Zeit erfolgen, in der das Melderegister dies auch zulässt, also zu einer „wahlfreien“ Zeit. Heuer wurden im Gemeinderat die neuen Hausnummern für die Straßenzüge: Am Bach, Klafternweg, Ringendorferstraße sowie Steinabrunnerstraße einstimmig genehmigt. Die Umsetzung erfolgt im Zeitfenster zwischen den nächsten Wahlen.

Auch für die kommenden Jahre liegen schon weitere Ideen und Wünsche der Großmugler für Großmugl in der Schublade.

Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Weihnachtszeit,
herzlichst, euer



Neues Feuerwehrauto für Herzogbirbaum

Während des Hochwassereinsatzes 2015 wurde die Einbaupumpe des TLF Herzogbirbaum beschädigt.

Nach vielen Gesprächen mit der Gemeinde wurde uns die Anschaffung eines HLF 3 genehmigt. Mit Hilfe der Ortsbevölkerung, der Agrargenossenschaft, des ÖKBs Herzogbirbaum, dem Land NÖ. und der Gemeinde Großmugl, konnte die

Anschaffung finanziert werden.

Im Februar 2016 wurde das Fahrzeug für Herzogbirbaum in den Dienst gestellt. Im August 2016, im Rahmen des FF-Festes, wurde die Fahrzeugsegnung gefeiert.

Weiters konnte sich die FF Herzogbirbaum über eine Spende der Fahrzeugpatin Frau Brigitte Steiner freuen.





Oldtimer-Traktor-Freunde 2002

2016 wurden von den „Oldtimer-Traktor-Freunde 2002“ wieder zahlreiche Ausfahrten unternommen.

Nicht nur Treffen im Weinviertel, der Wachau und im Tullnerfeld wurden besucht sondern auch eine 3-Tages-Oldtimerreise ins Waldviertel durchgeführt sowie eine Teilnahme bei der Traktor WM am Großglockner.

Der Einachs- u. Kleinschlepper-Feldtag war im August und unser traditionelles Glühweinstandl fand im November statt.

Für 2017 sind neben div. Ausfahrten zu Treffen auch wieder ein Oldtimertreffen in

Ottendorf und ein Einachs- u. Kleinschlepper-Feldtag geplant.

Alle weiteren Informationen und zahlreiche Fotos findet ihr unter

www.traktorfreunde2002.jimdo.com

Im Namen der „Oldtimer-Traktor-Freunde 2002“ darf ich Ihnen Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen!

Ihr

Markus Lehner
Obmann OTF 2002

IST-Mobil: Neue Impulse für Großmugl



Die Tarifiereduzierungen für die Gemeinde Großmugl

gültig ab 1.Jänner 2017 nur für mobilCard Besitzer

1. Fahrten im gesamten **Gemeindegebiet Großmugl um maximal € 4***
2. Fahrten zum und vom **Krankenhaus Korneuburg (KO 075) um maximal € 8,-****
3. Fahrten zum und vom **Sparkassaplatz in Stockerau (KO 467) um maximal € 8,-****
4. Fahrten zum und vom **Bahnhof in Stockerau (KO 490) um maximal € 4,-****
5. Fahrten zum und vom **Bahnhof in Höbersdorf (KO 639) um maximal € 4,-****

*Preis pro Person. Angebot NUR für mobilCard KundInnen aus der Gemeinde Großmugl ab 01.01.2017.

**Preis pro Person. Angebot nur für mobilCard KundInnen aus der Gemeinde Großmugl ab 01.01.2017. Start- oder Zielhaltepunkt muss in Großmugl liegen.

mobilCard - Bestellung:

http://www.istmobil.at/dokumente/1/20160503_Bestellformular_Basic.pdf

oder einfach aufs Gemeindeamt kommen, unsere Mitarbeiter erledigen dies gerne für Sie



Ein Anruf genügt: Das erfolgreiche **ISTmobil** Service hat sich in Großmugl mittlerweile etabliert. 2016 war das Jahr der Auszeichnungen für „Bezirk Korneuburg **ISTmobil**“.

Die 19 am Projekt beteiligten Gemeinden wurden vom VCÖ mit dem VCÖ-Mobilitätspreis 2016 und vom Klimabündnis Europa mit dem Climate Star ausgezeichnet. Diese Erfolgsgeschichte soll weiter fortgesetzt werden!

Um die Region langfristig zu stärken, baut **ISTmobil** seine Leistungen aus. Vor allem in Großmugl werden mit 01. Jänner 2017 neue Impulse gesetzt:

Um längere Distanzen kostengünstig überwinden zu können, **werden für mobilCard KundInnen aus der Gemeinde Großmugl die Tarife gesenkt.**

mobilCard Anträge sind am Gemeindeamt erhältlich oder können kostenfrei direkt von **ISTmobil** unter www.ISTmobil.at bezogen werden.

ISTmobil steht seit über einem Jahr erfolgreich allen Bewohnern der Region sowie auch seinen Gästen zur Verfügung.

Sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr, fährt **ISTmobil** seine Gäste zu günstigen Tarifen von jedem beliebigen der mehr als 900 Sammelhaltepunkten zu jedem beliebigen anderen Sammelhaltepunkt.

ISTmobil hat es sich dabei von Anfang an zum Ziel gesetzt, die Nutzung für die Kunden möglichst einfach zu gestalten. Daher ist neben der einheitlichen Call-Center-Hotline

0123 500 44 11 die Buchung der Fahrt auch per App und über das Internet möglich. Bereits bei der Fahrtbuchung erfährt der Kunde die exakte Abholzeit und den Preis.

Weitere Informationen:

Doris Hahn; MSc; Projektleitung **ISTmobil**
+43 123 500 44 72; doris.hahn@istmobil.at

Das ISTmobil aus Großmugler Sicht

ISTmobil wurde 2014 von den Gemeinden im Bezirk gestartet und gemeinsam mit dem Land Niederösterreich für 3 Jahre ausfinanziert. Die Idee hinter dem Projekt ist es, attraktive Mobilitätsangebote für den Bezirk zu schaffen. Nun befindet sich das **ISTmobil** etwa in der Halbzeit und es kann eine erste Bilanz gezogen werden. In den Städten und den unmittelbaren Nachbargemeinden ist das **ISTmobil** ein voller Erfolg. Auch in den außenliegenden Gemeinden des Bezirks, wie Großmugl, wird das Ruftaxi gut angenommen. Hier könnte die Auslastung aber noch höher sein. Daher hat uns die Firma für einige Haltepunkte im Bezirk ein besonderes Angebot gemacht, wie Sie oben sehen können.

Ein Appell an Sie: Nützen Sie die Angebote mit den neuen Hotspots. An den Bahnhöfen Stockerau und Höbersdorf ist es beispielsweise für die Jugend und vor allem für Schüler und Schülerinnen interessant, sich vom Taxi zum Zug bringen zu lassen.

Euer

Neuer Spielplatz Herzogbirbaum

Im Frühjahr 2016 wurde ein neuer Spielturm errichtet, da die kleinen "Herzogbirbauer", sich etwas zum Klettern, Rutschen und Schaukeln wünschten.

Mit Hilfe der Gemeinde, Pfarre Herzogbir-

baum, DOERN Herzogbirbaum und ÖKB Herzogbirbaum konnte dieses Projekt finanziert werden.

Der Aufbau wurde mit Hilfe der Eltern durchgeführt.



Vorplatzsanierung Pfarrstadel Herzogbirbaum



Nach der Renovierung des Pfarrstadels war es den Bewohnern und den Vereinen ein Anliegen, die Sanierung des Vorplatzes durchzuführen. Dies geschah im November 2016.



Steinabrunn

Liebe Steinabrunnerinnen
und Steinabrunner

Mit den freiwilligen Helfern und der Feuerwehr wird unsere WVA Wasserversorgungsanlage betreut, das heißt, die Wasserleitungsanlage muss 2 – 3 Mal im Jahr durchgespült werden. Ebenso wird das Brunnenschutzgebiet gepflegt.

Auch für das Ortsbild finden sich immer wieder Helfer die zu einer Verschönerung beitragen.

Vielen Dank an ALLE!

Euer



Gemeinderat und Ortsvorsteher
Franz Novotny





Ortsraumgestaltung in Großmugl auf neuen Fährten

Unserem Großmugl eine andere Note zu verleihen ist ein sehr ambitioniertes Ziel. Bei der diesjährigen Evaluierung unserer Arbeit als Gemeindemandatäre, stand das Erscheinungsbild unseres Ortes im Mittelpunkt. Mehr „Grün“ in Großmugl - vielerorts wird dieses Bedürfnis in Form von Dorfvereinen gelebt.

Da dies in unserem Ort aktuell nicht der Fall ist, haben wir nach Ansätzen gesucht, wie wir Großmugl aus diesem „Dornröschenschlaf, mit großen Wünschen an das Christkind“ wecken und eine Vision und Initialzündung verleihen können.

Dem aufmerksamen Beobachter ist es nicht entgangen, dass die aktuell wenigen Bäume im Ortsgebiet, gerade in den letzten drei Jahren, drastisch dezimiert wurden. Die Ursache liegt in einem Pilz namens **Verticillium-Welke**, welcher hauptsächlich unseren Ahornbeständen in den letzten Jahren sehr zugesetzt hat, und zur Rodung vieler Ahornbäume führte.

Leider gibt es bei Befall mit dieser Krankheit kaum ein Entrinnen für die Bäume. Manche Pflanzen können diesem länger standhalten, andere wiederum, fallen in Kombination mit extremer Trockenheit aber auch Stauässe, der Verticillium-Welke zum Opfer.

Als Konsequenz wurden von uns rund 40 Winterlinden unterschiedlichen Alters im Ortsgebiet von Großmugl gepflanzt. Weiters wurden einige Eichen – natürlich echte Weinviertler Eichen aus unseren Wäldern – gepflanzt.

Wir - die "Vier-Gemeinderäte von Großmugl" setzten Anfang November, den Spatenstich für mehr Grün in unserem Ort mit der Pflanzung einer Eiche, neben der Büste des Kaisers.

Wo Einzelne nur fordern und kritisieren,

haben wir uns als Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Großmuglern aktiv mehr Grün nach Großmugl zu bringen. Wir hoffen, damit unsere Mitbürger zu animieren, „AKTIV“ an diesem Prozess teilzunehmen. Wir wünschen uns zahlreiche Unterstützer und stehen als Bindeglied zur Gemeinde gerne zur Verfügung.

Ein Baum, der das Frühjahr mit seinem Austrieb zum Erstrahlen bringt, verliert im Herbst auch Laub, das beseitigt werden sollte. Darum wurde bei jedem Baum vor der Pflanzung mit den unmittelbaren Anrainern das Gespräch gesucht, um dies auch in Zukunft zu gewährleisten. Bereits vorweg ein „Dankeschön“ allen tatkräftigen Anrainern.

Es freut uns, dass sich schon jetzt so mancher Gewerbebetrieb an der Ortsbildgestaltung beteiligt und hoffen, dass sich dies auch auf den einen oder anderen Gewerbetreibenden oder Landwirt überträgt.

Geplant für die nächsten Jahre sind:

- Anrainerbegehungen der Straßenzüge
- Langfristige Gestaltung der Hauptstraße
- Schwerpunkt Ortseinfahrt um das Tempo der Kraftfahrzeuge zu reduzieren
- Versuchsbeete mit Wildblumen
- Stärkung und Bewusstseinsbildung von vermeidbaren negativen Blickpunkten wie Mülltonnen auf der Straße, Autos ohne Kennzeichen und einiges mehr.

Besonders wichtig ist es hier zu erwähnen, dass dieser Prozess nur in Bewegung bleiben kann, wenn sich die Bevölkerung „aktiv“ an der Ortsbildgestaltung beteiligt, welche die Lebensqualität in unserem Großmugl für uns alle zusätzlich erweitert.



Seniorenemeinderat Johann Jellinek, Jugendemeinderat Gerald Kraft, Bildungemeinderat Johannes Mayer und Vizebürgermeister Johannes Weinhappl beim Pflanzen einer Eiche.

4 x 4 in einem Jahr

Hochwasserschutz für unsere Bürger

Ein Jahr, ohne nennenswerte Unwetter, neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr zum Aufatmen für unsere Bürger und gleichzeitig ein Jahr in dem schier Unmögliches erreicht wurde. 10 Jahre, das ist die Jahreszahl, die immer wieder genannt wird, wenn es um die Umsetzung einer Hochwasserschutzmaßnahme geht. Der unermüdliche Einsatz unseres Teams und die guten Kontakte zum Land NÖ., allen voran Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf haben es möglich gemacht.

„4 Rückhaltebecken in einem Jahr“

– das ist schon eine Größe, die uns voller Stolz für unsere Gemeinde erfüllt und Frieden und Ruhe in viele betroffene Häuser bringen wird. Beginn der Bauarbeiten am Steinabrunnergraben und Hinterbrunnergraben in Großmugl.

Sobald es die Frühjahrswitterung zulässt, wird mit den Bauarbeiten in Hausgärten in Herzogbirbaum sowie am Totenweg in Großmugl begonnen.

4 x 4 in einem Jahr

„4 Hofräte in Großmugl“

- als maßgebliche Entscheidungsträger waren im August gleichzeitig vier Hofräte zur Arbeitstagung in unsere Gemeinde geladen um die weitere Ressortverteilung der geplanten Maßnahmen zu besprechen. Künftig werden Rückhaltemaßnahmen in der Gemeinde neben der Wasserbauabteilung

WA3 des Landes NÖ. zusätzlich über die Wildbach- und Lawinerverbauung WLW geplant und nach Bewilligung umgesetzt. Dies bringt uns einen Beschleunigungsvorsprung durch direkt dem Umweltministerium unterstellten Behörden und ermöglicht uns die Umsetzung von Projekten, welche bisher nicht als förderfähig galten.



„4 Rückhaltemaßnahmen in einem Jahr“

– zur wasserrechtlichen und naturschutzbehördlichen Bewilligung eingereicht: Weidenbach in Herzogbirbaum wurde bereits bewilligt.

Paasbrunn, die größte in der Gemeinde angedachte Rückhaltemaßnahme mit über 60.000m³ Fassungsvermögen in Herzogbirbaum, das erste Rückhaltebecken in Füllersdorf – „In Gassenäckern“ sowie die Revitalisierung der Großmugler Au werden



4 x 4 in einem Jahr

ebenfalls noch 2016 zur Bewilligung eingereicht. Somit sind drei der vier geplanten Maßnahmen in Herzogbirbaum innerhalb eines Jahres auf Schiene gebracht worden und der Startschuss war in Füllersdorf.

„4 Entscheidungsträger die Großmugl und der Hochwasserschutz verbindet“

- LR Dr. Stephan Pernkopf, Bezirkshauptmann Dr. Waltraud Müllner-Toifl, HR Werner Rubey sowie HR Norbert Knopf in

Geitzendorf, bei der Eröffnung der Revitalisierung am Ringendorfergraben im Mai 2016. Entscheidungsträger, die um die Situation in unserer Gemeinde Bescheid wissen, und immer ein offenes Ohr für uns haben.

versprochen und gehalten -

für unsere Bürger

Herzlichst, euer





Jugend



Jugendgemeinderat
Ing. Gerald Kraft

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und -bürger, liebe Jugend!

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu, in dem sich, wie Sie im Beitrag von Lukas Steiner lesen können, bei der Jugend Großmugl viel getan hat.

Ich finde es echt toll, mit welchem Engagement und mit welcher Motivation das Team um Lukas Steiner und Julia Stangl im heurigen Jahr ans Werk gegangen ist und so Vieles geschafft hat.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass sehr viel Arbeit und Zeit investiert werden muss, um einen Verein zu leiten und die Fülle an Veranstaltungen und Tätigkeiten umzusetzen. Deshalb möchte ich dem, im Mai neu gewählten Vorstand, meinen Dank und mein Lob aussprechen und wünsche für das kommende Jahr viel Erfolg bei den geplanten Aktivitäten ☺.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/euch ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg für das Jahr 2017!

Ihr/euer Jugendgemeinderat





Jugend



Obmann Jugend-Großmugl
Lukas Steiner

Jugend Großmugl

Das Jahr 2016 war ein Jahr des großen Umbaus für die Jugend Großmugl. Begonnen hat es mit dem Bau einer neuen Terrasse beim Jugendcontainer, die aus eigener Kraft errichtet wurde.

Im Mai kam es zur Vereinsgründung, bei der 20 Mitglieder dem Verein „Jugend Großmugl“ beigetreten sind. Im August folgte dann die Veranstaltung „Beach Battle“, die für unseren Verein ein Riesenerfolg war. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die uns durch ihren Besuch unterstützt haben und freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr.

Im Herbst wurde dann umfassender renoviert. Wir haben die schlechtesten Wände und Dächer des Jugendcontainers abgerissen und wieder neu aufgebaut.

Rechtzeitig zur alljährlichen Halloween Party war der Umbau abgeschlossen. Wir möchten uns auch nochmals bei allen Anrainern entschuldigen, die die Musik immer bis ins Wohnzimmer hören und wir danken vielmals für Ihr Verständnis.

Zum Abschluss des Jahres findet am 30.12.2016 der Terrassenpunsch auf der neu gebauten Terrasse statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Steiner Lukas



Freiwillige Feuerwehr Großmugl

Im Jahr 2016 feierte die Feuerwehr Großmugl das 125-jährige Bestandsjubiläum.

Unser Jubiläumsfest wurde am 30. April durchgeführt, beim traditionellen Aufstellen des Maibaumes.

Die Ehrenurkunde für das 125-jährige Bestandsjubiläum wurde uns und den Kameraden aus Herzogbirbaum im Beisein unseres Herrn Bürgermeisters Lehner von LH Dr. Erwin Pröll im großen Sitzungssaal im Landhaus überreicht.



Es wurde nicht nur gefeiert, sondern wir hatten wieder zahlreiche Einsätze zu bewältigen.

3 Brandeinsätze, 3 Brandsicherheitswachen und 25 technische Einsätze. Bei den derzeit getätigten 31 Einsätzen wurden 378 Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung der Gemeinde Großmugl aufgebracht. Hervorzuheben ist sicher der Technische Einsatz mit Personenrettung zwischen Steinabrunn und Füllersdorf sowie der Mähdrescherbrand in Steinabrunn.

Für den unermüdlichen Einsatz will ich mich als Feuerwehrkommandant bei meiner Mannschaft bedanken. Auch unseren zahlreichen Helfern danke ich herzlich und hoffe weiterhin auf ihre Unterstützung.

Die Feuerwehr Großmugl wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr
OBI Herbert Schabel



Freiwillige Feuerwehr Großmugl



Technischer Einsatz mit Personenrettung zwischen Steinabrunn und Füllersdorf



Freiwillige Feuerwehr Großmugl



Mähdrescherbrand in Steinabrunn



NAH-SICHER!



Wir gratulieren Frau Hermine Forstner aus Roseldorf zum 30 Euro Nah-sicher-Gutschein!



ÖBB Mobilitätskonzept

ÖBB Mobilitätskonzept im Raum Großmugl/Stockerau- Umweltbewusste Pendler gesucht

Im Jahr 2012 startete die ÖBB gemeinsam mit Gemeinden ein Mobilitätskonzept für den ländlichen Raum. Dieses Modell soll nun auch in Großmugl erprobt werden.

Mit dem steigenden Trend zur Elektromobilität ergeben sich auch neue Aspekte zur Entwicklung zeitgemäßer Mobilitätslösungen. Mit dem intermodalen Mobilitätsformat Rail&Drive der ÖBB wird ein Car-Sharing-Modell sinnvoll in ein Gesamtverkehrskonzept eingebettet.

Der zentrale Gedanke von Rail&Drive ist die Verknüpfung von Schiene und Straße im ländlichen Raum. Dabei wird ÖBB Berufspendlern oder Pendlerinnen ein Elektrofahrzeug im Wege eines Car-Sharing-Modells für den Weg von Zuhause zum Bahnhof und wieder retour zur Verfügung gestellt. Während die Pendler tagsüber unterwegs sind, wird das Elektroauto durch einen Betrieb in der Gemeinde Stockerau verwendet und somit bestmöglich genutzt.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Konzeptes ist das Gesamtpaket, das den Partnern zur Verfügung gestellt wird. So beinhaltet das Package für den Pendler oder die Pendlerin neben der Nutzung des Elektroautos auch die Jahreskarte im Verkehrsverbund. Das E-Auto kann natürlich auch am Wochenende genutzt werden, das „Rundum-Sorglos-Paket“ inkludiert die mit dem E-Auto zusammenhängenden Leistungen, wie Stromladung, Wartung, Winter/Sommerreifenwechsel, Versicherung etc.. Dazu wird eine Jahresvereinbarung mit den ÖBB abgeschlossen, bezahlt wird ein monatlicher Pauschalbetrag. Die Gemeinde Großmugl sucht daher als Partner dieses ÖBB-Mobilitätskonzeptes interessierte Pendlerinnen und Pendler aus dem Raum Großmugl.

Die besten Voraussetzungen für die Nutzung des Mobilitätsservices haben Berufspendler, die regelmäßig Montag bis Freitag ab dem Bahnhof Stockerau mit der Bahn ca. 30 km oder mehr zur Arbeit pendeln, in Stockerau morgens bis 7.30 Uhr abfahren und nach 16.30 Uhr wieder in Stockerau mit dem Zug ankommen und für die Fahrt zwischen Großmugl und Stockerau ein Elektroauto nutzen wollen.

Infos und Bewerbung unter:

Tel.: 02268/6610 Amtsleiter Markus Sieghart

E-Mail: gemeinde@grossmugl.gv.at

Die Gemeinde Großmugl sucht Personen, die

- via Bahnhof Stockerau mit dem Zug ca 30 km oder mehr zur Arbeit pendeln
- Montag – Freitag vor ca. 7.30 Uhr vom Bahnhof Stockerau abfahren und nach 16.30 Uhr wieder ankommen
- zwischen Großmugl und Stockerau ein E-Auto fahren wollen und
- Interesse haben, das neue Mobilitätskonzept zu nutzen.

Wenn Sie schon heute an der Zukunft der Mobilität teilnehmen wollen oder sich über Mobilitätsservice informieren möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 31. Jänner 2017 per Mail oder telefonisch bei der Gemeinde Großmugl



e-Mobil

Das Ziel der Landes-Initiative „e-Mobil in Niederösterreich“ ist, dass bis 2020 50.000 Fahrzeuge elektrisch unterwegs sind.

Der Kurs stimmt: in den vergangenen zwei Jahren hat sich die Anzahl der e-Autos auf Niederösterreichs Straßen verdreifacht.

„Das Land Niederösterreich bietet durch attraktive Förderungen und dank einer rasch wachsenden Ladeinfrastruktur sehr gute Voraussetzungen für die Elektromobilität. Mit den Gemeinden haben wir starke Partner an unserer Seite“, so Landtagsabgeordneter Ing. Hermann Haller.

95 Prozent der Alltagswege sind kürzer als 100 Kilometer und gerade in Gemeinden sind viele kurze Wegstrecken zurückzulegen.

„Über 20 Gemeinden haben bereits e-Autos in ihrem Fuhrpark. Die Aktion „tausche fossil gegen e-Mobil“ zielt darauf ab, dass Gemeinden gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren“, so Mag. Peter Haftner, Energie- und Umweltagentur NÖ.

Gemeinde Großmugl testete E-Renault ZOE

Die Gemeinde Ernstbrunn hat einen E-Renault ZOE für den gemeindeeigenen Fuhrpark angeschafft und stellte diesen nun der Gemeinde Großmugl 3 Tage kostenlos zum Testen zur Verfügung.

„Nach anfänglicher Skepsis sind unsere Mitarbeiter des Bauhofs nun von der e-Mobilität restlos überzeugt. Diese



Freier Gemeinderat
Harald Teufelhart

Erfahrung geben wir gerne an interessierte Gemeinden weiter“, so der Ernstbrunner Bgm. Ing. Horst Gangl.

„Elektroautos zeichnen sich durch den leisen und klimafreundlichen Betrieb aus. Als Gemeinde tragen wir Verantwortung und wollen unserer Vorbildwirkung für unsere Bürgerinnen und Bürger gerecht werden. Die dreitägige Testphase hat mich überzeugt, dass e-Autos mehr als nur eine Alternative sind“, so Bgm. Karl Lehner.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern
besinnliche Feiertage,
viel Glück und
Gesundheit 2017.

Ihr

e-Mobil



Gruppenfoto: (v.l.n.r.): Regionalbetreuer des Weinviertels der Energie- und Umweltagentur NÖ Mag. Peter Hafner, Martin Idinger (Bauhof Ernstbrunn), Andreas Fellner (Bauhofleiter Großmugl), GF Dr. Herbert Greisberger (Energie- und Umweltagentur NÖ), Bgm. Karl Lehner, LAbg. Ing. Hermann Haller, Vize-Bgm. Johannes Weinhapp, Bgm. Ing. Horst Gangl, GR Harald Teufelhart



Dr. Helmut Zaloudek – Arzt für Allgemeinmedizin

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten

Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass ich per 1.1.2017 mit meinem Sohn **Dr. Matthias ZALOUEK** eine Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin in Großmugl eröffne. Der Standort bleibt derselbe, für Sie ändern sich die Ordinationszeiten, die wir nun deutlich erweitern können, sowie einige Neuerungen, um Ihnen eine noch bessere Betreuung anbieten zu können.

NEUE ORDINATIONSZEITEN ab 1.1.2017

Mo 7.30 - 11.30 und 16.00 - 18.00
Mi 8.00 - 12.00 (Medikamente bis 14.00h)
Do 7.30 - 11.30 und 16.00 - 18.00
Fr. 8.00 - 12.00 (Medikamente bis 14.00h)

Mittwoch und Freitag besteht ab 1.1. die Möglichkeit bis 14h von unserer Hausapotheke Medikamente zu beziehen.

Ab 1.1.2017 - 1 x wöchentlich eine diplomierte Physiotherapeutin im Haus

Wer ihn noch nicht kennt, mein Sohn hat die Ausbildung im KH Krems gemacht und ist seit einigen Jahren im IPAS des Universitätsklinikum Krems tätig, einem Zentrum für ambulante kardiale Rehabilitation bei Herz- und Kreislauferkrankungen, sowie für sportmedizinische Untersuchungen und Trainingstherapie. Weiteres beschäftigt er sich speziell mit der Therapie des Diabetes mellitus und der medizinischen Trainingstherapie bei Adipositas und Haltungsschäden. Durch diese seine Ausbildung ist es uns möglich, besonders in der Vorbeugung (Prävention) von Herz-Erkrankungen, Hypertonie, Diabetes und Übergewicht, im Besonderen auch bei Kindern, verstärkt tätig zu werden. Weitergeführt wird das Diabetesprogramm „Therapie aktiv“ und die Vorsorgeuntersuchungen.

Neu im Programm

Der Ordinationsablauf gestaltet sich wie bisher. Als zusätzliche Diagnosemöglichkeit bieten wir eine 24h Blutdruckmessung, die allerdings nicht von den Kassen bezahlt wird. Diese soll eine bessere und gezielte Therapie des Hochdrucks ermöglichen. Ebenfalls neu wird eine medizinische Trainingstherapie unter ärztlicher Anleitung sein.

Des Weiteren können wir ab 1.1.2017 1 x wöchentlich eine diplomierte Physiotherapeutin Fr. SIMONE WEINBERGER in unserer Ordination anbieten, die alle Therapien wie Heilmassage, Heilgymnastik, CranioSacralTherapie und Haltungsturnen anbieten wird. Diese Leistungen sind ebenfalls privat zu bezahlen, sind aber mittels ärztlicher Verordnung mit der Kasse zum Teil rückzuerrechnen. Die Anmeldungen dafür erfolgen in unserer Ordination.

Bis auf wenige Ausnahmen wird Dr. Matthias Zaloudek die Tage Montag und Mittwoch und Dr. Helmut Zaloudek die Tage Donnerstag und Freitag ordinieren.

In diesem Sinne hoffen wir durch dieses neue, erweiterte Angebot, Ihnen und Ihren Bedürfnissen besser entsprechen zu können und würden uns freuen, wenn Sie auch weiterhin unserem Ordinationsteam Ihr Vertrauen schenken.

Ihr Ordinationsteam Dr. Zaloudek



Seniorenbund Großmugl

Das Jahr 2016 befindet sich schon im Endspurt und das Jahr 2017 steht bereits in den Startlöchern. Es war wieder ein Jahr mit vielen Ereignissen und Aktivitäten unserer Senioren, die wir unseren Mitgliedern und allen Einwohnern der Marktgemeinde Großmugl und den dazugehörigen Ortschaften in Erinnerung rufen bzw. mitteilen möchten.

Unsere Weihnachtsfeier ist immer sehr

beliebt unsere Musikschule brachte sofort Weihnachtsstimmung in den Raum. Ossi Mayerhuber las Geschichten und Gedichte mit weihnachtlichen Gedanken vor und schließlich sangen alle ein paar Weihnachtslieder.

Zum Abschluss erhielt jedes Mitglied und alle unsere Gäste ein kleines Geschenk zum Mitnehmen.



Über Einladung der ÖTSU Großmugl fand am Freitag, dem 16. 1. 2016 ein „Bunter Nachmittag“ für die Senioren statt. Die „Generalprobe“ zum Sportlerkränzchen war wieder ein voller Erfolg. Die Ergebnisse unserer Fußballer sind ja sehr gut und wir, die Senioren, wünschen den Mannschaften alles Gute für die nächste Saison.

Ende Jänner besuchten wir im Pfarrhof Stockerau die Operette „Im Weißen Rössl am Wolfgangsee“, eine Aufführung des Gymnasiums Stockerau.

Die nächste Feier, unser „Gemütliches Beisammensein im Fasching“ war am Freitag, dem 5. 2. 2016. Die Senioren haben



mit humorigen Geschichten, Liedern und Tombola diesen Faschingsausklang gefeiert. Für das leibliche Wohl gab es Schnitzerl mit Salat, Getränke, Kaffee und Faschingskräpfen.

Wir danken für die schöne Tanzdarbietung

der LIMA-Gruppe.

Der BO, der TBO und die Gemeindevertreter mit Begleitung sowie unser Pfarrer Brandner, einige Mitglieder aus Herzogbirbaum und unsere Gäste aus Niederhollabrunn unterhielten sich sehr gut bei diesem Event.



Am 18. 3. 2016 fand im Gasthaus Schillinger, im Beisein unseres TBO Glösmann und unserem Herrn Bürgermeister Lehner, unsere JHV statt.

Wir danken Dr. Matthias Zaloudek für seinen Vortrag „Bewegung im Alltag“.

Nun kommen unsere Ausflüge, die wir das ganze Jahr über gemacht haben:

1. Fahrt am 30.3.2016: Wiener Zentralfriedhof und Flughafen Wien – Schwechat
2. Fahrt am 29.4.2016: Hainburg – Stadtfüh-

rung durch die mittelalterliche Stadt und Schloss Niederweiden – Sonderausstellung zum 100. Todestag von Kaiser Franz Josef.

3. Fahrt vom 3.-7.7.2016: Fünf Tage Vorarlberg mit Bodensee. Besichtigung von Meersburg, Insel Reichenau - größte bewohnte Insel im Bodensee, Lindau, Bregenz mit Auffahrt auf den Pfänder, Bregenzerwald, Schwarzenberg (Barockmalerin Angelika Kauffmann), Damüls, Feldkirch, Arlbergtunnel, Innsbruck, Wörgl, Lofer, Salzburg, Linz, Großmugl

4. Fahrt am 30.8.2016: Schneeberg, Auffahrt

mit dem Salamander, Wanderung.

5. Fahrt am 4.10.2016: Schrems im Waldviertel; Waldviertler Schuhfabrik mit Führung und Einkaufsmöglichkeit.

Es begrüßte uns der Besitzer Heini Staudinger mit einem Mundharmonikaspieler.

Schremser Bierbrauerei, nach Führung und Einkauf, Verkostung vieler Biersorten.



Oben: Hainburg – Stadtführung durch die mittelalterliche Stadt
Unten: Schneeberg, Auffahrt mit dem Salamander





Oben und unten: Fünf Tage Vorarlberg mit Bodensee





Das Gedächtnistraining ist eine weitere Aktivität der Senioren, unsere LIMA-Gruppe:



Im Juni besuchten viele Pensionisten die Stockerauer Festspiele, wo die äußerst amüsante Komödie von Goldoni „Diener Zweier Herren“ zur Aufführung kam.

In der Kaiserrast in Stockerau, hielt Herr Prof. Tuppinger den Vortrag „Positives Denken“, wo ihm viele Teilnehmer begeistert zuhörten.

Am 20.8.2016 fand in Ober-Olberndorf der Teilbezirks-Seniorennachmittag statt.

Der Landes-Wandertag war heuer in Retz, er führte durch die Weingärten und fand seinen Abschluss am Retzer Hauptplatz.

An der Unterschriftenaktion gegen das „Atomkraftwerk Temelin“ nahmen viele Senioren und Seniorinnen teil, um die Sicherheit unserer Kinder und Enkelkinder zu gewährleisten.

Unser Wunsch wäre, dass viele Länder aus der gefährlichen Atomstromgewinnung aussteigen!

Am 17. 11. 2016 fand die schon traditionelle Veranstaltung der RAIKA und dem SB Großmugl statt.

Bankstellenleiter Erwin Müller berichtete über Neuheiten der Bank, danach gab es eine



Fotopräsentation seiner privaten Flusskreuzfahrt ins Donaudelta.

Übrigens bietet die RAIKA 2017 diese Reise an. Für die Bewirtung (Würstel m. Senf u. Gebäck) sowie Getränke (Wein, Apfelsaft und Mineralwasser) bedanken wir uns herzlich bei der RAIKA.

Weiters wurde das IST-MOBIL-TAXI ausführlich vorgestellt. Die Firma stammt aus Graz und arbeitet mit ansässigen Taxiunternehmen zusammen. Die Firma IST-MOBIL koordiniert die Fahrten und man muss höchstens 5-10 Minuten warten. Bürgermeister Lehner und Vizebürgermeister Weinhappl haben die anfallenden Kosten für die Gemeinde und wichtige Details vorgebracht. Diverse Sondertarife wurden mit der Gemeinde ausverhandelt, damit die Fahrten günstiger werden. Um dieses IST-MOBIL-TAXI aufrecht erhalten zu können, muss bzw. sollte das Angebot angenommen werden. Genaueres über diese wichtige Einrichtung ist bitte im Gemeindeamt zu erfragen!

Zum Seniorenbund Großmugl kamen 2016 weitere 7 Personen dazu, vom ehemaligen Seniorenbund Herzogbirbaum traten 12 Mitglieder über und somit haben wir derzeit 137 Mitglieder.

Hochzeitsjubiläen 2016:

„Eiserne Hochzeit“
Gertrude und Josef Meisel
„Diamantene Hochzeit“
Hedwig und Josef Schober
„Goldene Hochzeit“
Wilma und Karl Gindl
„Goldene Hochzeit“
Theresia und Johann Bauernfeind

Geburtstage 2016:

85 Jahre - 6 Personen
80 Jahre - 5 Personen
75 Jahre - 7 Personen
70 Jahre - 3 Personen
65 Jahre - 5 Personen

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder und sind in Gedanken bei den Familien von:

Sigl Josef aus Roseldorf,
geb. am 06.11.1926, gest. am 09.12.2015
Sigl Theresia aus Roseldorf,
geb. am 21.05.1923, gest. am 29.08.2016
Wolf Josef aus Roseldorf,
geb. am 25.04.1928, gest. am 10.11.2016

Am Samstag, dem 10. Dezember 2016 fand um 13 Uhr im Gemeindesaal Großmugl unsere „**WEIHNACHTSFEIER**“ statt. Die Obfrau Aloisia Weinhappl begrüßte die zahlreichen Gäste TBO Glösmann mit Gattin, RR Ing. Fuchs mit Gattin, Bgm. Lehner, GPO Mitterhauser, Pfarrer Brandner, SB-Mitglieder Großmugl und Herzogbirbaum und viele Freunde aus Niederhollabrunn. Vier Kinder aus unserer Großgemeinde und ihr Musiklehrer spielten schöne Weihnachtslieder. Unsere „Ossi“ gab wieder nachdenkliche aber auch lustige Geschichten zum Besten. Die kleinen Weihnachtsgeschenke haben auch gefallen und für das leibliche Wohl danken wir unseren „Perlen“ in der Küche!

Wir danken dem Bürgermeister, Vizebürgermeister, den Gemeindevertretern, dem Herrn Pfarrer und allen Personen, die unserem Seniorenbund hilfreich zur Seite stehen und stets unterstützen!

Die Obfrau Aloisia Weinhappl und der gesamte Vorstand wünscht allen Mitgliedern und deren Familien sowie allen Einwohnern unserer Großgemeinde

**„Ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest,
Gottes Segen, Gesundheit und viel Glück im Neuen Jahr 2017“**

**Das Jahr vergeht mit Riesenschritten,
es brachte Freude und auch Leid.
Das „NEUE“ wollen wir freundlich bitten,
um nichts – als eine schöne Zeit.**



Einladung zum

Terrassen Punsch

der Jugend Großmugl

Freitag 30. Dezember

**auf der Terrasse beim
Jugendcontainer**



ab 17:00

**für Speis und Trank für Jung und Alt ist
gesorgt!**



**Der Reinerlös dient der
Jugendraum Renovierung**

**Auf Ihr Kommen freut sich der
Jugendverein Großmugl**